Auszug aus dem Protokoll der entomologischen Sektion

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1881)**

Heft 2 : 1018-1029

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auszug

aus dem

Protokoll der entomologischen Sektion.

Präsident: Herr Notar Jäggi; Sekretär: Herr Dr. G Haller.

Das Vereinsjahr beginnt mit dem Monate Mai, die regelmässigen Sitzungen, zu welchen vermittelst Karten geboten wird, finden jeweilen am ersten Montage im Monate statt. Der Besuch war in der Regel ein ziemlich zahlreicher, indem die durchschnittliche Zahl der Theilnehmenden 10 — 12 betrug. Mehrere Male wurde diese Durchschnittszahl durch Besuche bedeutenderer schweizerischer Entomologen gesteigert, so verzeichneten wir in der Maisitzung als Gast den Vize-Präsidenten unserer schweizerischen entomologischen Gesellschaft, Herrn Riggenbach aus Basel. Die Sitzungen fanden gewöhnlich auf Webern statt, eine Ausnahme machte diejenige vom 5. September, an welchem Tage die Sektion zur Besichtigung zweier Sammlungen exotischer Lepidoptera, von denen die eine Herr Jäggi unserm städtischen naturhistorischen Museum zu bestimmen die Güte hatte, in die Wohnung unseres Herrn Präsidenten im Pelikane eingeladen.

Der Stoff entsprach dem zahlreichen Besuche vollständig; zunächst verursachte das Interesse, welches die

bernischen Entomologen am Gedeihen unseres städtischen naturhistorischen Museums nehmen, eine Fülle von Mittheilungen, indem sich mehrere Herren die Mühe genommen hatten andere schweizerische Museen zu besuchen, um sich daselbst Einsicht über die Art der Aufstellung, die Schaukästen etc. zu verschaffen. Es ist uns leider nicht bekannt, dass die Administration dieses wissenschaftlichen Institutes irgend Gewicht auf diese Erfahrungen gelegt hätte. Nichts destoweniger hielt man das Interesse gegenüber unserem Museum aufrecht, und sind von dem neuen Assistenten des Konservators, Herrn Lehrer Steck, mehrere bedeutendere Schenkungen verdankt werden. Hierbei wurden namentlich die Herren v. Büren, Hümmer, Jäggi, Jenner, Rätzer und Haller genannt.

Einen bemühenden Eindruck machte das Resultat einer von Herrn Hümmer vorgebrachten Interpellation. Als Beweggrund gegen die Wahl von Herrn Dr. G. Haller war nämlich in der Mitte der Museumscommission unter Anderem vorgebracht worden, dass die bernischen Entomologen ein ungünstig lautendes Zeugniss über dessen Befähigung als Entomologen abgelegt hätten. Herr Hümmer's Interpellation ergab, dass weder jemals hiervon in der Sektion die Rede gewesen, noch jemals irgend einer der Herren hierüber angefragt worden sei.

Als erfreulicher ist endlich hervorzuheben, dass die Herren Jenner und v. Büren in Folge von Aufforderungen, welche an sie aus der Mitte der Sektion ergangen waren, bestimmt wurden, die auf sie gefallenen Wahlen eines Bibliothekars und Kassiers unserer schweizerischen entomologischen Gesellschaft anzunehmen. Vielen Genuss versprechen sich die Mitglieder endlich von der auf Antrag des Sekretärs beschlossenen Gründung einer Vereinsmappe, in welcher die Auszüge der gehaltenen

Vorträge im Manuscripte aufbewahrt und dadurch zum Gemeingute der Sektion gemacht werden sollen.

Die wissenschaftlichen Vorträge fanden sowohl durch die grosse Verschiedenartigkeit der behandelten Themata als durch die sie begleitenden zahlreichen Demonstrationen allgemeinen Anklang. Es sind in chronologischer Reihenfolge: 1. Mai. Dr. G. Haller, über die dem Geruchs- und Gehörsinne dienstbaren Apparate der Insekten, ganz besonders der Schmetterlinge. — 6. Juni. Die Herren Jäggi und Jenner, über die Einrichtung der entomologischen Sammlungen des Museums in Genf und über die zukünftige Aufstellung der Studer-, Isenschmid- und Ougspurger-Sammlungen. — 4. Juli. Herr Präsident Jäggi, über dessen entomologischen Ausflug in's Wallis, der gemeinsame Fang auf dem Simplon. — 5. September. Vorweisung von Herrn Jäggi's Sammlung exotischer Lepidoptera und der von ihm geordneten Museums-Sammlung. — 2. Oktober. Dr. G. Haller, über den schwarzen Kornwurm (Calandra granaria) und verwandte Arten. Herr Jäggi, über die von ihm im Wallis gesammeltnn Geometriden und Lepidopteren. Herr v. Büren, über dessen Besuche bei einigen der bedeutenderen Lepidopterologen Deutschlands. — 7. November. Herr v. Büren, über die weniger bekannten Arten der Gattung Syrichthus. — 4. Dezember. Herr Jäggi, Nekrolog des verstorbenen Alt-Lehrer Rothenbach. Ausser diesen ausführlicheren Vorträgen wurden zahlreichere kürzere Mittheilungen gemacht und von Herrn Hümmer verschiedene humoristische Schilderungen der von der Sektion ausgeführten Excursionen verlesen.

Ausser den regelmässigen Sitzungen vereinigten drei bedeutendere Ausflüge jeweilen die Mehrzahl der Mitglieder. Der erste derselben richtete sich am Pfingsttage

nach den benachbarten Wäldern am Bielersee, der zweite brachte am Sonntage vor dem Jahresfeste der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft die Theilnehmer nach Aarau an die Jahresversammlung der schweizerischen Entomologen. Zu einem Ehrentage für die entomologische Sektion gestaltete sich aber vollends der 15. Juli, an welchem nicht weniger als 7 Mitglieder derselben sich auf der Spitze des Simplons zusammenfanden, um nach einer einfachen Mahlzeit im Hospize dem gemeinsamen Fang auf die werthvolle Fauna des Wallis obzuliegen.